

Was haltet Ihr von elternfinanzierten digitalen Endgeräten/BYOD ?

Beitrag von „Weber“ vom 31. Mai 2018 07:27

Die Ausführungen von goeba (Beitrag 31) sind für mich richtig und nachvollziehbar. Zum ersten Anlass möchte ich dennoch kritisch Stellung nehmen. Genau die beschriebene Kompetenz "Umgang mit dem Computer"

Zitat von goeba

Meiner Ansicht nach (darüber kann man streiten) ist es wichtig, dass Schüler in der Schule sichere Kompetenzen im Umgang mit Computern als Arbeitsgeräte erwerben.

fehlt aber in etlichen Lehrplänen noch als Formulierung - und die in Klammern befindliche Aussage (darüber kann man streiten) ist der springende Punkt.

Ich möchte natürlich nicht genau vorgeschrieben bekommen, wann und wie ich ein Tablet einsetzen soll, aber eine (mehr oder weniger) konkrete Formulierung, welche Zielsetzung/Kompetenz erreicht werden soll ist hilfreich. Dieses schafft auch unter uns Lehrern zumindest erstmal ein einheitlicheres Verständnis dafür, was Schüler lernen sollen.

Und bei einem regelmäßigen Einsatz des Tablets wird im Berufsalltag sofort die Frage aufkommen, ob das Tablet auch in der Klassenarbeit zugelassen ist. Hier muss m. E. ebenfalls eine Regelung her.

Zu Beitrag 33:

An einem Gymnasium sicher eine Überlegung wert. In einer Berufsbildenden Schule trifft dieses Rechenbeispiel nicht mehr zu. Dort zahlt der Schüler drauf.